



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDII. Consens des Kurfürsten Joachim zu der Aufnahme eines Capitels
Seitens des Klosters Diesdorf, vom 1. März 1543.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

ny Rytzaw vor my vnd myne erffen, Ifftet sik begeue na Jaren vnd dagen, de wyle he nycht genlich yfs wedder affgekofft, vnd syn gelegenheit so wer, dat he dar suluest wonen wolde, alle den mach he eyne van den ouengescreuen meygeren affkopen, welkern ohme bequemet, vnd teyn dar wedder vp. Jodoch so hebbe Ick Johan van kampen vor my vnd myne mytbescreuen de gnade vnd macht beholder In dessem suluen breiffe, dat ik effte myn Sonhe vnd anderst nhemant Sodan korne pennyng tyns vnd plicht edder deinst mogen alle Jar vorder tho vns kopen, In dem wy ohme effte sinen mitbescreuen des eyne rechte lossekundyge dhon In den twolff nachten to wynnachten, by welcher lossekundyge scal syn eyn hundert vnd veir vnd drittich Rynsche fulwichtige goltgulden, Edder se schal nicht byntlich syn, vnd geuen ohme den In dem erftkomenden paschen der lossekundyge erftkomende In den veir hilligen dagen de andern twehundert Rynsche fulwichtige goltgulden mit allen bedageden effte vorseten tynsen, so der welk nastendich were, mit allem geleden schaden, so dar ok welck vpgelopen were, de wer dan bygekomen, watter mate de eyne gestalt mochte edder konde hebben, vnd sodan betalinge scal Bynnen wunstorpscheyn — Vnde hebbe des furder yn orkunde der warheit vnd openbaren tuchenysse myn rechte angeboren Ingefell wittiken ahn dessen breiff dhon hangen, Nach christi vnser hern gebort vyffteyhundert, dar na Im veirtigsten Jare, ahn Sondage Na Martini Episcopi.

CDII. Consens des Kurfürsten Joachim zu der Aufnahme eines Capitals Seitens des Klosters Diesdorf, vom 1. März 1543.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zw Brandenburg, — Bekennen vnd thun kunth hiemit vor vns, vnser Erben vnd nachkomen Marggrauen zw Brandenburg, Das wir vnserem lieben getrewen Christoff von der Schulenburg, Probst des Jungfrawen Closters zw Distorff, auff sein vndertheinges ansuchen auch von wegen des Closters anliegen haben vorgunt, funffhundert thaler auff des Closters guther, pacht, zcins vnd anders, In vnsern landen gelegen, vffzunhemem vnd zuorpfenden, vorgonnen vnd Erleuben Im solichs hiemit in Crafft dits briues, wollen auch deme oder den Jennigen, so Ime also funffhundert thaler vff berürts Closters güther, zcins, pacht oder einkommen thun oder also leyhen wurden, dieselbe Summa hiemit auch bekanth vnd vorgunfiet haben, doch sol berurter von der Schulenburg, seine Nachkommen oder die Jungfrawen gemelts Closters die widerlofung solicher Funffhundert thaler zum schirften Inen mügelich widder thun vnd sol in der ablegung allenthalben, wie die vorsehreibung zwuschen Inen vormag, gehalten werden getrewlich vnd vngeuerlich. Zcu vrkunth mit vnserem anhangenden Ingesiegel vorsegelt vnd geben zw Coln an der Sprew, donerrstags nach Oculi, Christi vnser liebens Herrn gebort Im funffzcehnhundersten vnd drey vnd vierzigsten Jare.

Relator Eustachius v. schliben.